

**GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE  
RHEINLAND-PFALZ**

**ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING**

Mainz, 03.02.2016

**Bild:** William Turner, Mainz von Süden, 1817  
© GDKE Rheinland-Pfalz – Landesmuseum Mainz

**Verantwortlich (i.S.d.P.)  
Generaldirektion  
Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz - ZVM**

Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
[presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

**Ansprechpartner**  
Michael Bonewitz  
Agentur & Verlag Bonewitz  
Telefon 06135 6005  
[Michael@bonewitz.de](mailto:Michael@bonewitz.de)

## Literarischer Nachmittag zu William Turner im Landesmuseum

Schauspieler präsentiert zeitgenössische Texte zu den Rhein-Ansichten des berühmten Malers

William Turner ist ein Künstler der Superlative. Er gilt als Wegbereiter der modernen Malerei und führender Vertreter der Romantik; 1817 bereiste er wie viele andere Briten das Rheintal. Der Schauspieler David Spence trägt bei einer Tasse Tee Passagen aus englischen Romanen und Reiseberichten von bekannten Autoren wie Lord Byron oder Mary Shelley (Frankenstein) vor. Die „Teatime with Turner“ beginnt am Sonntag, 14. Februar, um 15.30 Uhr im Landesmuseum. Die englischen Texte werden kommentiert und in den Kontext von Turners Rhein-Ansichten gestellt. Ausgangspunkt dieses literarischen Nachmittags ist Turners Aquarell „Mainz von Süden“, das noch bis 6. März im Rahmen der Sonderausstellung „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ im Landesmuseum gezeigt wird. Das Bild entstand 1817 bei einer Reise Turners nach Mainz an den Rhein. Im Zentrum steht der legendäre Holzturm als Teil der Stadtbefestigung. Links am Bildrand lässt sich zudem das Löhrsche Haus erkennen. Das prachtvolle Anwesen prägte einst den Süden der Stadt. Das Aquarell befindet sich seit den 1994 im Besitz des Landesmuseums Mainz. Es zählt zu den bedeutendsten Exponaten des Hauses und wird aufgrund seiner Empfindlichkeit nur selten der Öffentlichkeit präsentiert.

In der Ausstellung „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ begeben sich das Landesmuseum und die Landesdenkmalpflege der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) auf eine stadthistorische Spurensuche. Anhand von Ölgemälden, Druckgraphiken, Modellen historischer Gebäude, Originalteilen von niedergelegten Gebäuden und alten Fotografien wird der Wandel des Mainzer

Stadtbildes in den vergangenen 250 Jahren beleuchtet. Turners Aquarell ist keine detailgetreue Darstellung, dafür aber ein künstlerisch besonders wertvolles Zeugnis der Mainzer Stadtgeschichte. Turner schuf insgesamt rund 20.000 Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle. Ein Großteil seines künstlerischen Nachlasses bewahrt die Tate Gallery in London. Allein in den vergangenen zehn Jahren wurden seine Werke unter anderem in Los Angeles, London, Paris und Hamburg ausgestellt. Im Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung im Landesmuseum stehen viele Mainzer Denkmäler. An 18 Themeninseln zeigt das Landesmuseum in der umfangreichen Ausstellung insgesamt 150 Objekte. „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ läuft noch bis zum 6. November 2016.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**